



IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

# Der Gemeindebrief

04 2026



**Jesus erwiderte: „Ich bin das Brot des Lebens.  
Wer zu mir kommt, wird nie wieder hungern.  
Wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.“**  
Johannes 6,35

## Monatsspruch April 2026

*„Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29)*

Das ist einfach nicht fair! Den „ungläubigen Thomas“ nennt man ihn. Dabei war er doch nur kurz weg gewesen. Am Abend des ersten Wochentages hatten sich einige Jünger versammelt. Die Lage war sehr verwirrend: Erst das Grauen der Kreuzigung, dann am dritten Tag plötzlich das leere Grab. Die Jünger hatten von Maria Magdalena erfahren, dass Jesus ihr erschienen sei. Jetzt kamen sie zusammen und verriegelten die Türen. Die Situation war zu unsicher. Schwer einzuschätzen. Wem sollte man vertrauen? Wen oder was hatte Maria gesehen? Sollte man ihr glauben oder besser den eigenen Augen trauen, obwohl es eigentlich nichts zu sehen gab? Von einem Jünger hieß es, dass er in der leeren Grabkammer „sah und glaubte“ (Joh 20,8). Aber was hatte jener dort gesehen? Und vor allem: Was und wie glaubte er? Fragen über Fragen. Kein Wunder, dass sich die Jünger trafen. Wer wollte in so einer unsicheren Situation schon allein sein? Einer fehlte jedoch: Thomas. Wir wissen nicht, warum. Vielleicht hatte er einfach etwas anderes vor. Oder er wollte in seiner Trauer über den Tod Jesu lieber allein sein. Jedenfalls war er nicht dabei, als etwas ganz und gar Unerwartetes geschah. Jesus war plötzlich mitten unter ihnen. Wie er leibt und lebt! Nein, vielleicht nicht ganz so wie früher, aber doch als der Gekreuzigte. Seine Wunden waren

deutlich zu sehen. Tatsächlich. Er war es. „Friede sei mit euch“, sagte er zu ihnen.

„Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben“ (Joh 20,25). Spricht so ein Zweifler? Vielleicht eher ein Forscher. Thomas wollte selbst sehen und fühlen, was die Worte der anderen Jünger bezeugten, aber nicht beweisen konnten. Er verließ sich nicht auf Hörensagen und Fremdb Berichte, sondern wollte sich mit eigenen Augen und eigener Hand einen Eindruck verschaffen. Wie seine Mitjünger reagierten, ist nicht überliefert. Jedenfalls hatte Thomas mit seinen Fragen weiterhin einen Platz in ihrer Mitte. Eine Woche später, beim nächsten Jüngertreffen, war er wieder mit dabei. Und schon wieder kam Jesus in ihre Mitte. Dieses Mal verpassten sich Thomas und Jesus nicht. Der Jünger durfte schauen und berühren. Ob er das tat, sagt die Geschichte nicht. „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?“, fragt Jesus. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hinterlässt einen tiefen Eindruck bei Thomas. Die Begegnung und die

Worte Jesu wecken seinen Glauben und rufen die Worte eines alten Bekenntnisses (vgl. Ps 35,23) neu hervor: „Mein Herr und mein Gott!“, sagt Thomas. Das ist der Höhepunkt des ganzen Evangeliums. Höher geht es im Glauben nicht, als dass ein Mensch Jesus Christus ganz persönlich als seinen Herrn und seinen Gott bekennt. Thomas erkennt, was nur mit den Augen des Herzens erkannt werden kann: Der Auferstandene ist weiterhin der Gekreuzigte, in dem das Heil liegt. Als Nachzügler hatte Thomas die Chance bekommen, Jesus zu sehen. Als der „ungläubige Thomas“ sollte er nicht in die Geschichte eingehen, sondern als der hörende, sehende, glaubende und bekennende Thomas. Doch wie soll es für all jene Menschen weitergehen, die damals nicht dabei waren, nicht gesehen haben und doch zu allen Zeiten zum Glauben gerufen werden? Für sie gilt die Seligpreisung: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Ist das eine Kritik an jenen, die selbst genau sehen wollen? Nicht

unbedingt. Auch der Glaube der späteren Generationen darf fragen und muss sich nicht nur auf Überlieferung und Hörensagen verlassen. „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“, verheißt Jesus im Matthäusevangelium 18,20. Er ist auch heute mittendrin. Zwar können heutige Menschen nicht in gleicher Weise wie Thomas sehen und tasten, aber sie können Jesus begegnen und Gottes Wort hören. Wo der Gekreuzigte als der Auferstandene verkündigt wird, werden Menschen seine Stimme hören. Glaube wird entstehen, und sie werden sich zu Jesus Christus bekennen: „Mein Herr und mein Gott!“

Prof. Dr. C. Claußen,  
Professor für Neues  
Testament an der  
Theologischen  
Hochschule Elstal



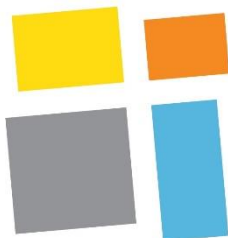
## Informationen aus der Gemeindeleitung

### Neuanfang mit Kontinuität – Die neue Gemeindeleitung wurde gewählt

Mit der Neuwahl unserer Gemeindeleitung beginnt wieder ein neues Kapitel in unserem Gemeindeleben. Wir schauen dankbar zurück auf das, was gewachsen ist, und zugleich erwartungsvoll nach vorne auf das, was vor uns liegt. Denn jeder Wechsel bringt Bewegung – und doch bleibt

das Fundament, auf dem wir stehen, unverändert. Jesus Christus! Es gilt bewährtes zu bewahren und zugleich neue Impulse zu setzen. Kontinuität bedeutet für uns, die Werte und das Engagement weiterzutragen, die unsere Gemeinde über viele Jahre geprägt haben:

gelebter Glaube, gegenseitige Unterstützung und ein (möglichst) offenes Miteinander. Dafür danken wir allen, die bisher Verantwortung übernommen und unsere Gemeinde mitgestaltet haben. Gleichzeitig verstehen wir den Neubeginn als Chance. Auch neue Perspektiven, Ideen und Schwerpunkte dürfen Raum bekommen. Wir möchten gemeinsam überlegen, wie wir als Gemeinde auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung sein können – für Jung und Alt als Mehrgenerationengemeinde, für langjährige Mitglieder ebenso wie für Menschen, die neu zu uns stoßen. Dabei werden Dialog und Beteiligung wichtig sein. Gemeinde lebt davon, dass viele sich einbringen – mit ihren



Fähigkeiten, ihren Fragen und ihrem Glauben.

Daher ist es auch wichtig das ihr uns eure Anregungen, Kritik und neue Ideen mitteilt. Nur gemeinsam

können wir den Weg unserer Gemeinde in die Zukunft erfolgreich gestalten.

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns auf diesem Weg als gesamte Gemeinde begleitet. In diesem Vertrauen möchten wir die kommenden Aufgaben

angehen – einerseits mit Respekt vor dem Gewachsenen als auch andererseits mit Mut zum Neuen. Dafür benötigen wir natürlich auch eure Gebete - das Gebet jedes Einzelnen.

Lasst und gemeinsam Gemeinde und Reich Gottes bauen

Für die Gemeindeleitung  
J. Wendt

## Die Gemeinde hat gewählt

### Liebe Gemeinde,

nach der erfolgten Wahl freuen wir uns, euch das offizielle Ergebnis der Gemeindeleitungswahl bekannt zu geben.

Wir danken allen Mitgliedern für die Beteiligung an der Wahl und das damit ausgedrückte Vertrauen in die Leitung unserer Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt allen, die kandidiert und sich bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen.

### Die gewählte Gemeindeleitung

Folgende Personen ergänzen ab sofort die Gemeindeleitung:

- Gladhofer, C.
- Pawelski, J.
- Pietsch, W.
- Wendt, J.

(Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge)



## Gemeinsam in die Zukunft

Wir wünschen der gesamten Gemein-  
deleitung viel Weisheit, Freude und  
Gottes Segen für alle anstehenden  
Entscheidungen und Aufgaben.

Begleiten wir unsere Gemeindeleitung  
auch weiterhin mit unserem Gebet  
und unserer Unterstützung, damit wir  
als Gemeinde gemeinsam wachsen  
und wirken können.

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist  
der Furcht, sondern der Kraft und der  
Liebe und der Besonnenheit.“ (2.  
Timotheus 1,7)

Herzliche Grüße im Namen der Wal-  
kommission

**M. Schnippering, Wahlleiter**

## Gebetsanliegen

---

### Kranke und betagte Geschwister

G. Bontzek  
H. Juppenlatz  
S. Sievers  
R. Spangenberg

Bitte betet ebenso für alle anderen,  
hier nicht genannten, kranken und be-  
tagten Geschwister aus dem Umfeld  
unserer Gemeinde. Ganz bestimmt  
freuen sie sich auch über einen ge-  
legentlichen Telefonanruf.

Unser monatlicher Gruß für alle Altge-  
wordenen und Kranken stammt dieses  
Mal aus dem Buch Jesaja, Kapitel 40,  
Vers 31 und ist verbunden mit dem  
Wunsch, dass Gott diese Kraft euch  
ganz persönlich schenkt:

*„...aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,  
dass sie laufen und nicht matt werden,  
dass sie wandeln und nicht müde werden.“*



## Geburtstage im April

---

03. A. Beckmann  
03. H. Milewski (F)  
09. N. Mbenda

11. S. Payambarighalati  
12. J. Reinecke  
16. M. Eyl

- 17. W. Schumacher
- 18. B. Korff
- 20. M. Schnippering

- 21. P. Haas (F)
- 26. F. Teich (F)

(F) = Freund(in) der Gemeinde

### **Kindergeburtstage:**

- N. Haas: 14.04.
- N. Uecker: 24.04.

Ganz herzliche Glückwünsche zu eurem Geburtstag! Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen.  
Schaut bei Gelegenheit mal in den Psalm 37, dort hat der Dichter etwas von dem beschrieben, wie dieser Segen aussehen kann.

*„**Vertrau auf den Herrn** und tu das Gute,  
bleib wohnen im Land und bewahre Treue!  
Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt.  
Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.  
Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht  
und dein Recht so hell wie den Mittag.“*

## **Gottesdienste am und nach dem Osterfest**



**Ostergottesdienst**  
Sonntag, 05.04.26 / 10.00 Uhr  
Predigt Britta Nellesen  
Immanuelskirche Bochum

**Folge mir**  
✝

**...bedeutet Erneuerung**

**KINDERHAUS**  
mit **OSTERSPECIAL**  
im Kinderprogramm

# Nach Ostern...

...ist auch wieder viel los bei uns in der Gemeinde!

## Schulgottesdienst der MCS bei uns

Am Donnerstagvormittag, dem 16. April, wird bei uns um 11.00 Uhr ein Gottesdienst für die ganze Stufe 10 der Matthias-Claudius-Gesamtschule stattfinden. Es wird um das Thema „Werte“ gehen. Wir haben bereits gemeinsam geplant und werden diesen Gottesdienst auch gemeinsam mit den SchülerInnen und den KollegInnen der Schule durchführen. Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir eine Etage tiefer und machen es uns bei Waffeln und Getränken in unserem großen Gemeinschaftsraum gemütlich

oder werden aktiv und zocken gemeinsam Tischtennis oder Kicker.

Ich wünsche mir sehr, dass dieser Vormittag bei den SchülerInnen gute Gedanken auslösen wird und Gemeinde als Ort in Erinnerung bleiben kann, an dem man sich auch als junger Mensch wohlfühlen kann und gesehen wird.

Du findest das auch wichtig und kannst beim Aufbau am Mittwoch oder bei der Durchführung am Donnerstag helfen und/oder dabei sein? Total gerne – melde dich gern bei mir!  
B. Nellesen

## Am Ostersonntag...

... feiern wir gemeinsam mit einem Abendmahlsgottesdienst. Die Kinder dürfen sich auf ein OSTER SPECIAL im Kinderhaus freuen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam darauf anstoßen, dass Jesus auferstanden ist und dass Erneuerung möglich ist!



**Ostersonntag  
10.00 Uhr  
Immanuelskirche Bochum**



## Zur Erinnerung: Zweites Family & Friends-Treffen

Immanuelskirche Bochum

# FAMILY & FRIENDS



28.02.2026 - 11.04.2026 - 20.06.2026 - 05.09.2026 - 14.11.2026

Der Auftakt im Februar ist kaum gemacht und schon steht ein neuer Termin bevor: Am Sa, 11.04.2026 gibt es die nächste Chance für dich von 14:00 – 18:00 Uhr bei Family & Friends dabei zu sein.

Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee + Waffeln, vielen Möglichkeiten zum Gespräch, zur Begegnung beim Basteln, Spiel- & Spaß Aktionen

und dem gemeinsamen Auf- und Abbau.

Als Mehrgenerationengemeinde ist Family & Friends für Jung und Alt. Für alte Hasen, neue Gesichter oder dich, wenn du einfach mal wieder bei uns vorbeischauen möchtest. Wir freuen uns auf dich!

C. Gladhofer

## „The Chosen“ – Neustart nach den Osterferien

**Nach den Osterferien geht es wieder los!!!**

Gemeinsam Jesus begegnen – und das ganz entspannt und in lockerer Atmosphäre mit Freunden und anderen netten Leuten! An acht Abenden zwischen Oster- und Sommerferien

wollen wir uns treffen und ins Gespräch kommen über Jesus selbst, die biblischen Überlieferungen, unseren eigenen Glauben und unsere Fragen und Zweifel und werden uns dazu

gemeinsam die zweite Staffel der Bibelserie „The Chosen“ Folge für Folge anschauen. Anschließend können wir uns über das Gesehene unterhalten, Bibelstellen nachlesen und anhand des passenden Begleitmaterials sowohl Wissen vertiefen als auch Fragen diskutieren, die uns ganz persönlich bewegen.

Auch für die Zeit zwischen unseren Treffen gibt es Anregungen zum Handeln, Weiterdenken und Nachlesen.

Bitte melde dich bei mir an, wenn du mitmachen möchtest. Und lade auch gern Freunde dazu ein. Solltest du nach dem ersten Treffen feststellen, dass das Format nicht zu dir passt, ist das kein Problem. Ansonsten lebt so ein Kurs aber immer auch von einer gewissen Verbindlichkeit.

Du verpasst ein Treffen, weil du mal verhindert bist? Kein Problem, du kannst dir die verpasste Folge natürlich auch zu Hause ansehen und mit dem Material auch für dich alleine weiterarbeiten. Du möchtest mittendrin mal reinschnuppern? Das ist alles möglich. Aber wie bei jeder Serie ist es natürlich leichter, reinzukommen, wenn man die Folgen davor gesehen hat...

Du möchtest bei der Planung und Durchführung der Abende irgendwie mithelfen? Dann melde Dich auch gern bei mir!!! Das wäre großartig! Ich freue mich sehr auf schöne und inspirierende Abende mit Tiefgang und bin sehr gespannt...

Herzliche Grüße, Britta



# Gemeinsam Jesus begegnen



**The CHOSEN experience 2**

**Do-abends,  
19.00-21.00Uhr  
im Wohnzimmer  
April-Juni 2026**

## Gespräch und Begegnung

rund um Jesus und die Bibel

**16. / 23. April// 07. / 21. / 28. Mai// 11. / 18. / 25. Juni**

# Termine im April

01	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
02	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
03	Fr	10.00 Uhr: Gottesdienst am Karfreitag zum Thema „Folge mir“ Predigt: J. Wendt
04	Sa	
05	So	10.00 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Abendmahl Osterspecial im Kinderhaus Moderation: C. Driefer, Predigt: B. Nellessen
06	Mo	15.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit I. und U. Spieker
07	Di	
08	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der IK 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
09	Do	19.00 Uhr: Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten
10	Fr	
11	Sa	14:00 – 18:00 Uhr: Family & Friends
12	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Thema „Folge mir“ Moderation: B. Nellessen, Predigt: P. Wick
13	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im Wohnzimmer der IK
14	Di	
15	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
16	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ (Frühstückstreffen nach dem Prinzip: Jede und jeder bringt etwas mit.) 11.00 Uhr: Schulgottesdienst der MCS in der Immanuelskirche 19.00 Uhr: „The Chosen“ – Gespräch und Begegnung
17	Fr	Klausur der Gemeindeleitung in Villichst 18.00 Uhr: Tischtennisturnier in der Immanuelskirche
18	Sa	Klausur der Gemeindeleitung in Villichst

19	So	10.00 Uhr: Gottesdienst gemeinsam mit der Kita „Bunte Arche“ Familiengottesdienst: „Schlechtes Wetter gibt es nicht“ Moderation und Predigt: B. Nellessen
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
23	Do	19.00 Uhr: „The Chosen“ – Gespräch und Begegnung
24	Fr	
25	Sa	10.00 – 16.00 Uhr: Seminartag mit M. Thoms zum Bibelverständnis
26	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zu den „Ich bin...“-Worten Moderation: B. Nellessen, Predigt: D. Walter, B. Nellessen
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus zum Thema: "Wir werden kreativ" mit dem Kunsttherapeuten und Leiter der Tagespflege des Wichern- hauses L. Kartal 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
30	Do	

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

#### Ausblick in den kommenden Monat:

01. – 03. Mai: Brotback-Event mit D. Walter

03. Mai: Abendmahlsgottesdienst

14. Mai, 11.00 – ca. 17.00 Uhr: Fahrradtour zum Himmelfahrtstag 🚲🚲🚲



## Klausurfahrt der Gemeindeleitung

Wir gehen als GL in Klausur und fahren bis zum 18. April in die Tagungsstätte Villichst. Bitte betet für diese Zeit!



## Lust auf Tischtennis?

Sei dabei, wenn wir zum Start ins Wochenende Tischtennis spielen! Generationsübergreifend wollen wir ein für alle Mal festlegen, wer am besten spielt (haha), aber natürlich auch tolle

Gemeinschaft haben und gemeinsam essen. Bitte bringt dafür Snacks oder Fingerfood mit und meldet euch verbindlich bis zum 14.04. über den QR-Code an.



## Familiengottesdienst mit der Kita Bunte Arche bei uns

Am Sonntag, dem 19. April feiern wir gemeinsam mit den Familien der Kita Bunte Arche einen Familiengottesdienst mit dem Thema: „Schlechtes Wetter gibt es nicht!“

Wir freuen uns sehr über die guten Kontakte und Beziehungen, die zwischen unserer Kita und unserer Gemeinde gewachsen sind.



## Seminar zum Bibelverständnis mit M. Thoms

„Die Bibel ist das Grundlegendokument unseres Glaubens. Doch wer ehrlich liest, merkt schnell: Es ist gar nicht so leicht, im 21. Jahrhundert in Bochum zu verstehen, was antike Autorinnen und Autoren uns sagen wollen. Auf der Suche nach einem tragfähigen Bibelverständnis treten wir deshalb einen Schritt zurück und fragen grundlegender: Was ist eigentlich die Bibel? Was bedeutet es, dass sie nicht ein Buch ist, sondern eine ganze

Bibliothek? Ist sie das Wort Gottes – und wenn ja, in welchem Sinn? Was heißt „Inspiration“? Wie sind die biblischen Texte überhaupt entstanden? Und wie gehe ich mit Stellen um, die scheinbar klaren Erkenntnissen der modernen Wissenschaft widersprechen?“

**M. Thoms**, Theologe und Autor aus Bochum, hat sich intensiv mit genau diesen Fragen auseinandergesetzt.

Mit wissenschaftlicher Fundierung, leidenschaftlichem Interesse und rhetorisch pointiertem Stil gelingt es ihm, komplexe Zusammenhänge verständlich und zugänglich zu machen. Am Seminartag, dem 25. April (Sa), nimmt er uns mit hinein in seine Überlegungen zum Bibelverständnis – mit einer herzlichen Einladung, sich von diesen Texten neu faszinieren und vielleicht auch produktiv irritieren zu lassen.

Das Seminar ist kostenlos, Mittagessen und Getränke werden verkauft.

Damit möglichst viele von uns teilnehmen können, planen wir parallel auch ein Kinderprogramm für alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren.

Um eine Anmeldung – auch für das begleitende Kinderprogramm – über den QR-Code oder unsere Homepage wird gebeten.

**Es ist NICHT EGAL, wie wir die Bibel lesen**

**mit Martin Thoms**  
Theologe, Dozent, Berater

**Sei dabei!**  
Bitte anmelden!

**Seminartag**  
zum Thema „Bibelverständnis“  
Samstag, 25. April 2026, 10-16.00 Uhr  
mit Kinderprogramm parallel!!!  
Immanuelkirche Bochum

## Hauskreis zwischen den Gottesdiensten hat mal Pause

Der „Gemeindehauskreis zwischen den Gottesdiensten“ findet im April noch 2x statt (am 2. und 9.4.). Danach (ab den 16.4.) beginnt die 2. Staffel der Bibelserie "The Chosen" an der wir uns als Hauskreis anschließen

(ebenfalls donnerstags 19:00 Uhr).

Nach der Staffel geht es wieder ab dem 2. Juli wie gewohnt um 19:00 Uhr mit dem offenen Gemeindehauskreis weiter.



**Jesus, wer bist du?**

**Ich bin...**

**Gottesdienste April-Mai  
Sonntags, 10.00 Uhr  
Immanuelskirche Bochum**

**...wie immer mit  
Kinderprogramm**

**KINDERHAUS**

Im April und Mai wollen wir uns in unseren Gottesdiensten mit den ICH-BIN-WORTEN Jesu beschäftigen. Zum Einstieg in die Reihe wird es darum gehen, dass Jesus sich selbst als „das Brot des Lebens“ bezeichnet. Als passionierter Bäcker und langjähriger Pastor für alle Fälle wird uns D. Walter am letzten Aprilsonntag in seine Gedanken mit hineinnehmen und uns am Wochenende darauf ganz praktisch dabei anleiten, wenn wir (im kleineren Kreis) gemeinsam Sauerteigbrot backen. Bei diesem Backevent geht es nicht nur darum, die Kunst des Brotbackens zu erlernen, sondern darum, bei den einzelnen Backvorgängen und Zubereitungsschritten das am Sonntag Gehörte im konkreten Handeln

nachzuerleben. Wir tauchen ein in die Wunderwelt des Brotes und lassen uns inspirieren auf seinem Werdegang von der Entstehung bis zu seiner Verköstigung.

Während wir gemeinsam backen, werden wir über die Bedeutung des Sauerteiges in der Bibel nachdenken, gemeinsam beten, meditieren und uns austauschen. Es wird auch um das Passahfest und das Abendmahl gehen – und das von uns gebackene Brot wird dann am Abendmahlssonntag gebrochen und ausgeteilt.

Meldet euch unbedingt an zu diesem besonderen Brotbackevent – die Plätze sind begrenzt. Bringt gern eure Bibeln mit!



**Das Wunder des Brotes  
Backen mit Sauerteig**

**Wir unternehmen eine Reise in die Welt des Brotes, um seine Bedeutung für Gott und die Welt mit allen Sinnen zu erleben.**

**Bitte meldet euch an bei Dieter Walter  
dieterbw@web.de  
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen**

IMMANUELSKIRCHE BOCHUM



**Ich bin...  
...das Brot  
des Lebens**

**Brot phänomenal**  
Das Brotbackevent  
ein Wochenende - mit Dieter Walter

- **Fr, 01.05.2026 - 20.00-21.30h** Sauerteig ansetzen
- **Sa, 02.05.2026 - 10.00-11.30h** ...weiterführen  
17.00-19.30h ...fertigstellen
- **So, 03.05.2026 - 9.00-9.30h** Brot verköstigen



Termine vom GJW NRW

## Schulung für Gemeinde-Mitarbeitende

18.04.2026 10:00 - 17:00 | EFG Leichlingen-Kuhle, Deutschland

Dieser Schulungstag ist für Menschen gedacht, die sich in Gemeinde in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen investieren oder in diese Arbeit einsteigen wollen.

Dich erwarten folgende Inhalte:

- Grundlagen für die Mitarbeit, Hilfreiches für Teams und Gruppen
- Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter
- Methoden zur Gestaltung von Gruppenstunden
- Tipps zum Erstellen und Gestalten von Andachten

Sei dabei und geh inspiriert und gestärkt zurück in deine Gemeinde.



## Volleyballturnier für alle von 16-99 Jahre

25.04.2026, 10:00 – 18:00 Uhr | Stockhauser Str. 13,  
42929 Wermelskirchen

Baggern, Pritschen, Schmettern und vor allem jede Menge Spaß! Beim Volleyballturnier des GJW.NRW geht es nicht um Profi-Sport, sondern um Teamgeist, Leidenschaft und gute Stimmung. Mitmachen können sowohl feste Freizeitmannschaften als auch spontan zusammengestellte Teams.

Neu in diesem Jahr: Auch Einzelspieler\*innen sind willkommen! Einfach bei der Anmeldung in den Notizen vermerken, wir finden ein Team für euch.

## Indien: Frauen, Leiterschaft und Hoffnung

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

*In Indien erleben viele Frauen noch immer Benachteiligung und Gewalt. Doch es gibt Wege der Veränderung: Gemeinsam mit verschiedenen Partnern stärkt EBM INTERNATIONAL Frauen – in Kinderheimen, durch Ausbildung und in Leitungsverantwortung. Eine Ärztin aus dem Serango Christian Hospital berichtet.*

### Benachteiligung auf allen Ebenen

Die Situation der Frauen in Indien spiegelt sowohl Fortschritte als auch anhaltende Schwierigkeiten wider. Während in den Städten Indiens sichtbare Fortschritte in den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Führung von Frauen erzielt wurden, prägt die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts weiterhin das Leben vieler Frauen in ländlichen und Stammesgemeinschaften. Es herrscht nach wie vor die weit verbreitete Überzeugung,

dass Frauen schwächer oder für Führungsaufgaben weniger geeignet sind, und diese Denkweise beeinflusst stillschweigend soziale, kulturelle und sogar kirchliche Praktiken.

In der Stammesgemeinschaft, in der ich derzeit unter dem Stamm der Soura tätig bin, habe ich eine Praxis beobachtet, die mich tief bewegt hat. Während des Gottesdienstes sitzen die Männer auf Stühlen, während die Frauen auf dem Boden sitzen – sogar junge Jungen bekommen Stühle.



Traditionell sind Stühle für Ältere oder diejenigen gedacht, die nicht auf dem Boden sitzen können. Als ich die Frauenbeauftragte der Soura Baptist Church danach fragte, antwortete sie:

„Das war schon immer so.“ Und als ich sie fragte, warum dies nie in Frage gestellt wurde, antwortete sie: „Wir haben nicht wirklich etwas zu sagen.“

Diese einfache Antwort zeigte, wie sehr Traditionen Ungleichheit normalisieren können, selbst in Räumen, die für Gottesdienst und Gemeinschaft gedacht sind.

### Akzeptanz von Frauen im Wandel

In einigen christlichen Konfessionen, nicht nur in Indien, sondern weltweit, werden bestimmte Auslegungen der Heiligen Schrift befolgt, wonach Frauen davon abgehalten werden, in der Kirche zu predigen oder öffentlich zu sprechen. Diese Haltung schränkt oft die Führungsrolle und Sichtbarkeit von Frauen ein. In städtischen Kirchen ändert sich das Bild jedoch, da Frauen zunehmend aufgrund ihrer Berufung und Fähigkeiten in Führungs- und Seelsorgeaufgaben tätig sind. Auch in der Berufswelt hat die Gesellschaft in den Städten begonnen, Frauen in Führungspositionen zu akzeptieren, insbesondere im



Gesundheitswesen. Viele Krankenhäuser werden von Frauen geleitet, und Kompetenz wird höher geschätzt als das Geschlecht. Dennoch ist die Akzeptanz nicht überall sofort gegeben.

Als ich von CMC Vellore, einer der führenden medizinischen Einrichtungen Indiens, in eine ländliche Stammesgemeinschaft kam, war das für mich ein Kulturschock.

Anfangs fiel es der Gemeinschaft schwer, einer Ärztin zu vertrauen. Mit der Zeit wurde durch beständigen Dienst, Geduld und Gottes Gnade Vertrauen aufgebaut.

*Jesus stand vom Tisch auf, zog sein Obergewand aus, band sich ein Handtuch um die Hüften und goss Wasser in eine Schale. Dann begann er, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Handtuch abzutrocknen, das er sich umgebunden hatte.*

*(Joh. 13, 4-5)*

Es gibt immer noch die Annahme, dass höhere Autoritäten Frauen möglicherweise nicht zuhören, und leider trifft dies teilweise auch zu. Dennoch gibt es Momente tiefer Freude, die die Hoffnung bestätigen. Heute ehrt und respektiert uns dieselbe Stammesgemeinschaft in der Kirche, weil wir im Serango Christian Hospital dienen. Einmal wuschen sie uns die Füße als Zeichen des Respekts – eine Geste,

die traditionell männlichen Leitern vorbehalten ist. In diesem Moment wurde mir bewusst, dass wahre Ehre aus dem Dienen kommt, so wie Christus es uns gelehrt hat.

## EBMI-Projekte stärken Frauen in Indien

Die christliche Missionsarbeit spielt eine wichtige Rolle bei der Herbeiführung von Veränderungen. Als ich von den EBMI-Projekten erfuhr, die Nähmaschinen und Nahrungsmittelhilfe bereitstellen, erfüllte mich das mit Dankbarkeit. Frauen Fertigkeiten beizubringen, ist echte Stärkung. Viele Frauen erdulden Missbrauch und Gewalt, nur weil ihnen finanzielle Unabhängigkeit fehlt.

Ich glaube, dass finanzielle Bildung ein wichtiger, aber oft vernachlässigter Bereich der Stärkung ist. Teenagern und jungen Frauen beizubringen, wie man Finanzen verwaltet, spart und für die Zukunft plant, könnte ihr Leben verändern. Ich persönlich habe in Krisenzeiten in unserem Krankenhaus gelernt, wie wichtig Finanzmanagement ist – Lektionen, die ich nie erwartet hätte, aber jetzt sehr schätze. Viele Frauen bekommen diese Chance nie.



*Nachdem er ihnen die Füße gewaschen hatte, zog Jesus sein Obergewand wieder an, setzte sich und fragte: »Versteht ihr, was ich getan habe? Ihr nennt mich ›Meister‹ und ›Herr‹ und damit habt ihr recht, denn das bin ich. Und weil ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, sollt auch ihr einander die Füße waschen. (Joh. 13, 12-14)*

Um Frauen in Führungspositionen zu stärken, braucht es bewusste Inklusion, Mentoring und Vertrauen. Frauen müssen Raum bekommen, um zu führen, zu dienen und zu wachsen – in Kirchen, Gemeinden und Institutionen.

Was meinen eigenen Weg betrifft, so lerne ich noch immer dazu und suche meinen Weg – als Frau, als Ärztin und als Nachfolgerin Christi. Es gibt Herausforderungen und Zweifel, aber

auch tiefe Freude daran, Gottes Volk zu dienen. Ich glaube, dass Frauen mit Glauben und Mut Stellung beziehen müssen. Auch wenn wir Systeme nicht immer ändern können, können wir doch in unserer Identität in Christus verwurzelt bleiben und weiterhin mit Liebe, Widerstandsfähigkeit und Hoffnung dienen.

*Nach einem Bericht einer Ärztin im Serango Christian Hospital*



IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelkirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelkirche-bochum.de  
www.immanuelkirche-bochum.de



www.facebook.com/  
ImmanuelkircheBochum/

### Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

### Kontakt

<b>Pastorin:</b>	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
<b>Beten:</b>	bitte-betet-fuer-mich@immanuelkirche-bochum.de
<b>Mitgliederregister:</b>	mitglieder@immanuelkirche-bochum.de
<b>Studierenden- wohnheime:</b>	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
<b>Kindertagesstätte:</b>	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelkirche-fuer-bochum.de
<b>Kassierer:</b>	kasse@immanuelkirche-bochum.de
<b>Bankverbindung:</b>	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 0062 03 BIC: GENODE51BH2
<b>Spenden:</b>	Über die Bankverbindung oder über diesen QR-Code:
<b>Redaktion:</b>	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de
<b>Redaktionsschluss:</b>	Für den Gemeindebrief „Mai 2026“: 19. April 2026

